

Beschlussempfehlung
an die Stadtverordnetenversammlung

15. Januar 2020
1 von 2

**Strukturwandel im Kasseler Einzelhandel - Leerstände verhindern,
Potenziale ausschöpfen**

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.1344 -

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dr. von Rüden

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, das Projekt „Strukturwandel im Einzelhandel - Leerstände verhindern, Potenziale ausschöpfen“ zu initiieren. Der Einzelhandel gehört zu den größten Arbeitgebern und Ausbildungsinstitutionen in Kassel und der Region. Darüber hinaus sorgt er für eine belebte Innenstadt und fördert so die Lebensqualität unserer dynamischen Stadt Kassel. Das veränderte Arbeits- und Freizeitverhalten sowie technische Entwicklungen wie der Onlinehandel üben seit längerem Druck auf den Einzelhandel aus. Die Stadt Kassel erkennt die Wichtigkeit und Tragweite dieser Entwicklungen und initiiert daher das Projekt „Strukturwandel im Einzelhandel - Leerstände verhindern, Potentiale ausschöpfen“. Im Rahmen des Projektes sollen Erfolgspotenziale des Einzelhandels identifiziert, zukunftstaugliche Rahmenbedingungen für den Strukturwandel aufgezeigt und Impulse für die Weiterentwicklung der Branche vermittelt werden. Am Projekt beteiligt werden sollen:

- Einzelhandelsverband Hessen-Nord e.V.
- City-Kaufleute e.V.
- Verein Quartier Wilhelmsstraße e.V.
- Markthalle Kassel GmbH
- Wilhelmshöher Handel
- ver.di – Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen (HBV)
- IHK Kassel-Marburg
- Zweckverband Raum Kassel
- Regionalmanagement Nordhessen GmbH
- Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH
- Kassel Marketing GmbH
- Schaustellerverband e.V. Kassel-Göttingen
- Vertreter der in der Stadtverordnetenversammlung Kassel vertretenen Fraktionen
- Kulturwirtschaft: cassel creative competence e.V.
- Weitere Organisationen in Absprache mit der Projektleitung

Diese sollen die Weiterentwicklung der Branche diskutieren und deren Erfolgspotenzial analysieren. In der Folge sollen dann Handlungsempfehlungen erarbeitet werden, wie regulatorischen Rahmenbedingungen zu gestalten sind, um die zuvor identifizierten Potenziale erschließen zu können.

Folgende Ziele sollen im Rahmen des Projektes verfolgt werden:

2 von 2

- Förderung der Innovationskraft im Kasseler Einzelhandel
- Optimierung der kommunalen Standortbedingungen
- Erfolgspotenziale des Einzelhandels identifizieren
- zukunftstaugliche Rahmenbedingungen für den Strukturwandel aufzeigen
- Impulse für die Weiterentwicklung der Branche vermitteln.
- Wiederbelebung leerstehender Läden/ Verkaufsräume
- Erarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen zum Strukturwandel im Kasseler Einzelhandel

Das Projekt wird vor der Sommerpause gestartet, da sich aktuell Leerstände häufen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: Kasseler Linke

Abwesend: FDP+FW+Piraten
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Strukturwandel im Kasseler Einzelhandel - Leerstände verhindern, Potenziale ausschöpfen, 101.18.1344, wird **abgelehnt**.

Volker Zeidler
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer